

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 59. Psalm. Gebeth wider die Verfolger.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

6. Erhebe dich, Gott, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

7. Sie stellen meinem gang nebe, und drücken meine seele nieder, sie graben für mir eine grube, und fallen selbst drein, Sela.

8. Mein herz ist bereit, Gott, mein herz ist bereit, daß ich singe und lobe.

9. Wache auf, meine ehre, wache auf, psalter und harfe, frühe will ich aufwachen.

10. Herr, ich will dir danken unter den völkern, ich will dir lobsingen unter den wolken gehen.

11. Denn deine güte ist, so weit der himmel ist, und deine wahrheit, so weit die wolken gehen.

12. Erhebe dich, GOTT, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

Der 58. Psalm.

Klage über die Verleumder.

1. Ein gülden kleinod Davids, vorzusingen, daß er nicht umkäme.

2. Seyd ihr denn stumm, daß ihr nicht reden wollet, was recht ist, und richten, was gleich ist, ihr menschenkinder?

3. Ja muthwillig thut ihr unrecht im lande, und gebet stracks durch mit euren händen, zu freveln.

4. Die gottlosen sind verkehret von mütterleibe an, die lügner irren von mütterleibe an.

5. Ihr wüthen ist gleich wie das wüthen einer Schlange, wie eine taube orter, die ihr obr zustoßet.

6. Daß sie nicht höret die stimme des zauberers, des beschwörers, der wohl beschwören kan.

7. Gott, zerbrich ihre zähne in ihrem maul, zerstoße, Herr, die backenzähne der jungen löwen.

8. Sie werden zergehen wie wasser, das dahin fließt, sie zielen mit ihren pfeilen; aber dieselbe zerbrechen.

9. Sie vergehen, wie eine schnecke verschmachtet, wie eine unzeitige geburt eines weibes sehen sie die sonne nicht.

10. Ehe eure dornen reif werden am

dornstrauch, wird sie dein zorn so frisch wegessen.

11. Der gerechte wird sich freuen, wenn er solche rache siehet, und wird seine füße baden in des gottlosen blut.

12. Daß die leute werden sagen: Der gerechte wird sein ja genießen, es ist ja noch Gott richter auf erden.

Der 59. Psalm.

Gebeth wider die Verfolger.

1. Ein gülden kleinod Davids, (daß er nicht umkäme) da Saul binsandte, und ließ sein haus bewahren, daß er ihn tödtete.

2. Errette mich, mein Gott, von meinen feinden, und schütze mich für denen, so sich wider mich setzen.

3. Errette mich von den übelthätern, und hilf mir von den blutgierigen.

4. Denn siehe, Herr, sie lauren auf meine seele, die starken sammelten sich wider mich ohne meine schuld und missethat.

5. Sie laufen ohne meine schuld, und bereiten sich, erwache, und begegne mir, und siehe drein.

6. Du Herr Gott Zebaoth, Gott Israels, wache auf, und suche heim alle beiden, sey der keinen gnädig, die so verwegene übelthäter sind, Sela.

7. Des abends laß sie wiederum auch heulen, wie die hunde, und in der stadt umher laufen.

8. Siehe, sie plaudern mit einander, Schwerdter sind in ihren lippen, wer solls hören?

9. Aber du, Herr, wirfst ihrer lachen, und aller beiden spotten.

10. Für ihrer macht halte ich mich zu dir: denn Gott ist mein schutz.

11. Gott erzeiget mir reichlich seine güte, Gott läßt mich meine lust sehen an meinen feinden.

12. Erwürge sie nicht, daß es mein volk nicht vergesse, zerstreue sie aber mit deiner macht, Herr, unser schild, und stöße sie hinunter.

13. Ihre